

Gutachten: Steht Bergbau dem Fußball im Wege?

Stolberg. Gar nicht so einfach, wie sich das Stadt und Vereine erhofft hatten, entwickelt sich die Vermarktung bis dato genutzter Sportplätze als Neubaugebiete, um aus den Erlösen neue Anlagen mit Kunstrasenplätzen zu finanzieren.

Bereits beauftragt hat der Vergabeausschuss ein weiteres Gutachten für den Platz Rotsch, der auf einem früheren und mit unterschiedlichem Material verfüllten Steinbruch entstand. Eine Erstaussage zu den Gründungsmöglichkeiten wurde zwar getroffen, aber weiter gehende Untersuchungen des Untergrundes für Teilbereiche in der Mitte und im Süden seien erforderlich, um abschließende Erkenntnisse zu erlangen, erklärte die Verwaltung.

Und auch für das geplante Neubaugebiet in Breinig auf der heutigen Aschenanlage zwischen Schützheide und Corneliastraße werden weitere Untersuchungen über frühere Bergbauaktivitäten erforderlich. Nach Informationen unserer Zeitung möchte die Verwaltung dem am 18. Juni tagenden Hauptausschuss Vorschläge zu Gutachten und deren Finanzierung unterbreiten. Eine erste Analyse war durch den SV Breinig beauftragt. Mittlerweile hat die Stadt selbst ihre Tagesstätte Corneliastraße untersuchen und den Untergrund durch ein Pressverfahren verfestigen lassen. (-jül-)